

- RF06/2005** ■ **FFFF: 13 neue Projekte werden gefördert** **Seite 02**
VOM 08.07.2005 Von 18 Projekten, die dem Fachbeirat zum zweiten Antragstermin 2005 vorgelegt wurden, unterstützt der Fernsehfilmförderungsfonds 13 Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt EUR 2 Mio.
- **BKS-Entscheidungen zur Werbepaxis der Privatsender** **Seite 02**
Der Bundeskommunikationssenat (BKS) hat in seiner Sitzung vom 23.06.2005 eine Reihe von Entscheidungen im Rahmen der Werbebeobachtung bei privaten Rundfunkveranstaltern getroffen.
- **Der Kommunikationsbericht der RTR-GmbH ist erschienen** **Seite 03**
Neben Informationen über die Sacharbeit der beiden Fachbereiche Rundfunk und Telekommunikation enthält der umfangreiche Bericht, der Ende Juni 2005 veröffentlicht wurde, auch Marktdaten zur Entwicklung des Medien- und Telekommunikationsmarktes.
- **Erstes Österreichisches Rundfunkforum in Wien** **Seite 03**
Das vom Forschungsinstitut für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM) veranstaltete Symposium fand am 23. und 24.06.2005 in Wien statt.
- **RTR-GmbH informiert den Handel zur Einführung von DVB-T** **Seite 04**
Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) führt die RTR-GmbH für den Elektrofachhandel und Elektroinstallateure Informationstage in allen Bundesländern durch. Die betroffenen Unternehmen sollen frühzeitig auf die Digitalisierung der Fernsehübertragungswege vorbereitet werden.
- **Gutachten zur Konsumentenakzeptanz von DVB-T** **Seite 05**
Am 04.07.2005 wurde das im Rahmen der Schriftenreihe der RTR-GmbH erschienene Gutachten „Zur Implementierung von DVB-T in Österreich“ veröffentlicht.
- **Aktuelle Ausschreibungen der KommAustria** **Seite 05**
Die Ausschreibungsfrist für die Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer bundesweiten terrestrischen Multiplex-Plattform gemäß § 23 Privatfernsehgesetz (PrTV-G) endet mit 01.09.2005.
- IMPRESSUM:**
Medieninhaber (Verleger),
Herausgeber, Hersteller und
Redaktion:
Rundfunk und Telekom
Regulierungs-GmbH
A-1060 Wien
Mariahilfer Straße 77-79
Tel.: +43 (0) 1 58058 - 0
Fax: +43 (0) 1 58058 - 9191
e-mail: rtr@rtr
http://www.rtr.at
FN 2083121
Verlags- und Herstellungsort:
Wien

FFFF: 13 neue Projekte werden gefördert

**Zweiter Antrags-
termin 2005:
Förderungen in Höhe
von EUR 2 Mio.**

13 der zum zweiten Antragstermin 2005 eingereichten Projekte werden durch den Fernsehfilmförderungsfonds (FFFF) der RTR-GmbH mit einem Volumen von insgesamt EUR 2 Mio. gefördert. In Summe wurden mit Stichtag 03.05.2005 20 Projekte bei der RTR-GmbH eingereicht, davon zwei aber wieder zurückgezogen, sodass dem Fachbeirat des FFFF letztlich 18 Projekte mit Gesamtherstellungskosten von EUR 13,5 Mio. und einem Antragsvolumen von EUR 2,9 Mio. vorgelegt werden konnten. Die Bandbreite reicht von der anspruchsvollen Dokumentation bis hin zum Unterhaltungsfilm.

„Nach eingehender Prüfung und nach erfolgter Empfehlung durch den Fachbeirat konnten wir sieben Dokumentationen, fünf Fernsehfilmen und einer Fernsehserie eine Förderung zusagen“, erklärt Dr. Alfred Grinschgl, RTR-Geschäftsführer für den Fachbereich Rundfunk, die Entscheidung. „Damit haben wir im heurigen Jahr bereits Mittel in Höhe von EUR 5,8 Mio. für 25 Projekte zur Verfügung gestellt und damit einen wesentlichen Beitrag zur Unterstützung der österreichischen Filmwirtschaft geleistet.“

Die Projekt-Kurzbeschreibungen zum zweiten Antragstermin des FFFF stehen auf der Website der RTR-GmbH zum Download zur Verfügung: <http://www.rtr.at/filmfoerderung>

BKS-Entscheidungen zur Werbepaxis der Privatsender

In seiner Sitzung vom 23.06.2005 hat der Bundeskommunikationssenat (BKS) nunmehr auch eine Reihe von Entscheidungen im Rahmen der Werbebeobachtung bei privaten Rundfunkveranstaltern getroffen. In diesen Fällen entscheidet der BKS als Berufungsbehörde über die bekämpften Bescheide der KommAustria, die in erster Instanz für die Rechtsaufsicht über private Radio- und TV-Veranstalter zuständig ist.

**BKS entscheidet
über die bekämpften
Bescheide der
KommAustria**

Im Fernsehbereich wurde eine Entscheidung betreffend ATVplus (Verstoß gegen das Gebot der Trennung von Programm und Werbung) bestätigt. Im Falle von Salzburg TV wurde der Vorwurf des Nachrichtensponsorings nicht bestätigt, der übrige aufgegriffene Sachverhalt hat sich jedoch – teilweise unter Anwendung anderer Bestimmungen – als berechtigt erwiesen. Dabei ging es um mangelnde Werbekennzeichnung, Sponsoring von Sendungen zur politischen Information und Schleichwerbung.

Schwerpunkte der bisherigen Entscheidungen der KommAustria im Privathörfunk waren vor allem verkaufsfördernde Hinweise im Rahmen der An- bzw. Absage von Patronanzsendungen. Dazu hat der BKS nunmehr ausgesprochen, dass solche als Werbung vom übrigen Programm zu trennen wären. In diesen Fällen liegt damit kein Verstoß gegen die Sponsoringbestimmungen, sondern gegen das Trennungsgebot

Fortsetzung auf Seite 03

Fortsetzung von Seite 02

vor. Inhaltlich wurden die von der KommAustria aufgegriffenen Sponsoransagen teilweise als verkaufsfördernd (und damit unzureichend getrennt) bestätigt (Antenne Kärnten, Antenne Vorarlberg, Life Radio, Radio Energy), in einigen Fällen hat sich der BKS der Ansicht nicht angeschlossen und die Bescheide der KommAustria insoweit aufgehoben (Radio Arabella Wien, Antenne Vorarlberg, Life Radio, Radio Energy). Die Fälle, in denen die KommAustria fehlende Werbetrenner konstatiert hatte, wurden zumeist bestätigt (Antenne Vorarlberg, Antenne Kärnten, Radio Arabella Wien) und in einem Fall (Radio Energy) aufgehoben.

Ebenfalls bestätigt hat der BKS die Feststellung, dass ein Werbespot auf Radio Stephansdom, der nachrichtenmäßig aufgemachte Schlagzeilen einer Tageszeitung beinhaltete, nicht eindeutig als Werbung erkennbar war. Hingegen wurden die Sportnachrichten auf Kronehit nicht als Nachrichtensendung qualifiziert, weshalb das Sponsoring dieses Sendungsteils zulässig war.

Der Kommunikationsbericht der RTR-GmbH ist erschienen

**Kommunikations-
bericht 2004 auf
<http://www.rtr.at>
downloadbar**

Ende Juni 2005 veröffentlichte die Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH ihren jährlichen Kommunikationsbericht. Auf mehr als 260 Seiten informiert die RTR-GmbH über die konkrete Sacharbeit in den beiden Fachbereichen Rundfunk und Telekommunikation. Darüber hinaus bietet der „Marktteil“ umfangreiche Marktdaten zur Entwicklung des Medien- und des Telekommarktes. Unternehmensdaten zur RTR-GmbH komplettieren den umfassenden Inhalt des Kommunikationsberichts 2004.

Der Kommunikationsbericht steht auf der Website der RTR-GmbH zum Download zur Verfügung: Wählen Sie auf <http://www.rtr.at> -> Hot Topics „K-Bericht 2004“. Eine Printversion können Sie unter der E-Mail-Adresse rtr@rtr.at anfordern.

Erstes Österreichisches Rundfunkforum in Wien

Am 23. und 24.06.2005 ging im Hochholzerhof (BAWAG/PSK) in der Wiener Innenstadt das Erste Österreichische Rundfunkforum über die Bühne. Veranstalter dieses Symposiums war das Forschungsinstitut für das Recht der elektronischen Massenmedien, kurz REM (siehe auch RTR Aktuell RF03/2005).

Nach den Eröffnungsworten durch Dr. Matthias Traimer, Abteilung für Medienangelegenheiten im Verfassungsdienst des Bundeskanzleramtes referierte der Obmann des Forschungsinstituts, Univ.-Prof. Dr. Walter Berka, Universität Salzburg, zum Thema „Freiheit und Verantwortung der elektronischen Massenmedien – Genese, aktueller Stand und künftige Entwicklung der rechtlichen Bewältigung eines Spannungsverhältnisses“.

Fortsetzung auf Seite 04

Fortsetzung von Seite 03

Anschließend sprach Univ.-Prof. Dr. Michael Holoubek, Wirtschaftsuniversität Wien, über „Gegenstand, Verfahren und Organisation der Regulierung der elektronischen Massenmedien – Antworten auf (k)einen Paradigmenwechsel“.

Vorträge von Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter, Universität Graz, („Inhaltliche und zeitliche Beschränkungen der Rundfunkwerbung“) und Univ. Ass. Dr. Dragana Damjanovic, Wirtschaftsuniversität Wien, („Die Regulierung von Werbeformaten“) komplettierten den ersten Veranstaltungstag.

**Thema des Ersten
Österreichischen
Rundfunkforums:
„Medienfreiheit vs.
Inhaltsregulierung“**

„Der Zugang zu Programminhalten im Spannungsfeld von Allgemeininteresse und Eigentumsrechten“ stand im Zentrum des Eröffnungsvortrages am zweiten Tag des Rundfunkforums von Univ.-Prof. Dr. Andreas Wiebe, Wirtschaftsuniversität Wien. Es folgten Vorträge von Univ. Ass. Dr. Daniel Ennöckl, Universität Wien, („Public Figures im Rundfunk“), Univ.-Prof. Dr. Magdalena Pöschl, Universität Salzburg, („Die Gewährleistung von Jugendschutz durch das Rundfunkrecht – Möglichkeiten und Grenzen“), und Univ.-Prof. Dr. Matthias Jestaedt, Universität Erlangen-Nürnberg, („Inhaltliche Grenzen für Programmformate“).

Thesen zu den Vorträgen stehen auf der Website des REM unter <http://www.rem.ac.at> zum Download zur Verfügung (Rubrik „Veranstaltungen“). Die wissenschaftlichen Beiträge erscheinen auch im Rahmen einer Schriftenreihe des REM. Das Österreichische Rundfunkforum ist als jährlich wiederkehrende Veranstaltung geplant.

RTR-GmbH informiert Elektrohandel zur Einführung von DVB-T

In Kooperation mit der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) führt die RTR-GmbH in allen Bundesländern halbtägige Informationsveranstaltungen für den Elektrofachhandel und Elektroinstallateure zur Einführung des digitalen terrestrischen Fernsehens (DVB-T) durch.

**Informationstage:
RTR-GmbH & WKO
bereiten Unter-
nehmen in allen
Bundesländern auf
DVB-T vor**

Das Ziel dieser Initiative ist es, die betroffenen Unternehmen frühzeitig auf die bevorstehende Digitalisierung der Fernsehübertragungswege vorzubereiten und Chancen und Herausforderungen für Handel und Handwerk, die mit der für 2006 geplanten Einführung von DVB-T einhergehen, aufzuzeigen.

Im Juni und Anfang Juli 2005 fanden die ersten Informationstage in der Steiermark sowie in Salzburg und Oberösterreich statt. Diese drei Bundesländer wurden vorgeeignet, da DVB-T in Teilen davon bereits empfangbar ist: In der Steiermark im Rahmen der Testausstrahlung vom Sender Schöckl mit den Programmen ORF1, ORF2 und ATVplus; in Salzburg und Oberösterreich ist in manchen Grenzregionen das DVB-T-Signal aus dem benachbarten Bayern zu empfangen. Im Herbst 2005 werden die Händlerinformationen in den restlichen Bundesländern durchgeführt.

Gutachten zur Konsumentenakzeptanz von DVB-T

Neue Schriftenreihe befasst sich mit der Konsumenten- akzeptanz von DVB-T

Am 04.07.2005 publizierte die RTR-GmbH eine weitere Ausgabe ihrer Schriftenreihe mit dem Titel „Zur Implementierung von DVB-T in Österreich“. Inhalt dieser Ausgabe ist ein Gutachten von Univ.-Prof. Dr. Ingrid Paus-Hasebrink, Leiterin des Fachbereichs Kommunikationswissenschaft und der Abteilung für Audiovisuelle Kommunikation, Universität Salzburg, das sich mit der zu erwartenden Konsumentenakzeptanz von digitalem terrestrischen Fernsehen (DVB-T) befasst. Gemeinsam mit den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Mag. Eva Hammerer und Mag. Christina Ortner präsentierte Paus-Hasebrink im Rahmen eines Expertenpanels Markt/Content der Arbeitsgemeinschaft „Digitale Plattform Austria“ mögliche Nutzungsszenarien und Nutzertypologien für DVB-T in Österreich.

Die Studie steht auf der Website der RTR-GmbH, <http://www.rtr.at>, unter „Portfolio“ in der Rubrik „Schriftenreihe“ zum Download zur Verfügung.

Aktuelle Ausschreibungen der KommAustria

Die Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) hat am 13.05.2005 die Planung, den technischen Aufbau und den Betrieb einer bundesweiten terrestrischen Multiplex-Plattform gemäß § 23 Abs. 1 PrTV-G (KOA 4.200/05-05) ausgeschrieben. Die ausgeschriebene Zulassung umfasst eine Multiplex-Plattform mit zwei Bedeckungen für die Ausstrahlung von digitalem terrestrischen Fernsehen. Zumindest eine der Bedeckungen hat als Versorgungsziel eine flächendeckende Versorgung der Republik Österreich zu gewährleisten.

Anträge auf Erteilung der ausgeschriebenen Zulassung haben bis spätestens 01.09.2005, 13 Uhr, bei der Kommunikationsbehörde Austria einzulangen. Nähere Informationen zu dieser Ausschreibung sind unter <http://www.rtr.at> abrufbar.

Hinweis in eigener Sache:

Liebe Leserinnen und Leser!

Der nächste Ausgabe des Newsletters RTR Aktuell für den Fachbereich Rundfunk wird – nach einer kurzen Sommerpause – Anfang September 2005 erscheinen.